

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2025

PRESSEMITTEILUNG

Prominente Filmschaffende und Jurymitglieder, Cold Cases und Krimi x Klima: das Programm des 21. Deutschen FernsehKrimi-Festivals

Wiesbaden, den 25. Februar 2025 – Axel Milberg, Almila Bagriacik, Milan Peschel, Luise Heyer, Matthias Glasner, Sebastian Fitzek: Das Deutsche FernsehKrimi-Festival heißt vom 9. bis 16. März zahlreiche prominente Gäste willkommen, die in der Caligari FilmBühne Wiesbaden ihre Filme und Serien präsentieren.

Kulturdezernent Dr. Hendrik Schmehl blickt mit Vorfreude auf den Beginn des Festivals: „Das Deutsche FernsehKrimi-Festival bringt Jahr für Jahr die besten Krimis auf die große Leinwand und macht Wiesbaden zu einem Zentrum für spannende Filmkunst. Wir freuen uns, erneut großartige Filmschaffende in unserer Stadt begrüßen zu dürfen – für einen Austausch, der die Vielfalt und Relevanz des Fernsehkrimis feiert.“

Prominente Experten-Jury

Welche Produktion gewinnt den Deutschen FernsehKrimi-Preis – und 1000 Liter Rheingau-Wein? Darüber entscheidet eine prominent besetzte Jury. Schauspielerin **Katrin Wichmann** brilliert in den „Sörensen“-Verfilmungen. Gemeinsam mit Kollege Bjarne Mädel erhielt sie 2022 den Grimme-Preis und 2024 den Deutschen Schauspielpreis. Schauspielerin, Sängerin und Kabarettistin **Gisa Flake** ermittelt im „Polizeiruf 110“ des rbb an der deutsch-polnischen Grenze. Auch kommentiert sie regelmäßig in der „heute-show“ satirisch das Politikgeschehen. Für die Buchverfilmung „Die Mitte der Welt“ wurde Filmemacher **Jakob M. Erwa** vielfach ausgezeichnet. 2025 war er mit „Die Akte Doms“ für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert. Mit „Verbrechen von nebenan“ gehört **Philipp Fleiter** seit 2019 zu den erfolgreichsten Podcastern in Deutschland. Als Experte für Kriminalfälle tourt der Radiojournalist und Autor durch ausverkaufte Arenen und blickt mit seinem Publikum in menschliche Abgründe. Seit 2004 besetzt Casting Director **Marc Schötteldreier** Kino- und Fernsehfilme, darunter die Krimireihen „Tatort“, „Harter Brocken“ und „Wolfsland“. Er ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und des Bundesverbands Casting.

Hochkarätige Wettbewerbe und Filmgespräche

Zehn Filme konkurrieren um den Deutschen FernsehKrimi-Preis. Eröffnet wird der Wettbewerb am Dienstag, den 11. März, um 18 Uhr mit der Premiere von Borowskis letztem Fall im „Tatort – Borowski und das Haupt der Medusa“ (NDR) in Anwesenheit der Hauptdarsteller*innen **Axel Milberg** und **Almila Bagriacik**. Um 20.30 Uhr präsentieren die Schauspielerinnen **Maria Ketikidou** und **Franziska von Hardsdorf** den Film „Großstadtrevier – Im Moment der Angst“ (NDR/ARD Degeto Film).

Weitere acht Fernsehkrimis laufen im Wettbewerb: Am Mittwoch zeigt das Festival die Tatorte „Murot und das 1000-jährige Reich“ (HR) und „Trotzdem“ (BR), den „Spreewaldkrimi – Böses muss mit Bösem enden“ (ZDF) sowie die Premieren von „Polizeiruf 110 – Widerfahrnis“ (MDR) und „Danowski – Neunauge“ (ZDF).

Am Donnerstag folgen „Tatort – Herz der Dunkelheit“ (MDR), die Hessenpremiere von „Theresa Wolff – Passion“ (ZDF) und „Sebastian Fitzeks Der Heimweg“ (Prime Video).

Zu den Filmgesprächen begrüßt Filmjournalist und Festivalmoderator **Knut Elstermann** neben weiteren Schauspielenden wie **Mercedes Müller, Anne Haug, Christian Redl, Rona Özkan, Isabell Polak** und **Sebastian Schneider** die Regisseurinnen und Regisseure **Lars Kraume, Florian Gottschick, M. X. Oberg, Max Färberböck, Umut Dağ** und **Claudia Garde** sowie die Drehbuchautorinnen und -autoren **Sascha Arango, Michael Proehl, Jan Fehse, Lucas Thiem, Annette Reeker** und **Carl-Christian Demke**.

Hessenpremiere im Wettbewerb Krimiserie des Jahres

Am Montag, 10. März, ab 18 Uhr findet der Wettbewerb um den Titel „Krimiserie des Jahres“ statt. Nominiert sind „Ich bin Dagobert“ (RTL+), „Informant – Angst über der Stadt“ (NDR/ARD Degeto Film/ARTE/NRK) und die Hessenpremiere „Das zweite Attentat“ (WDR/ARD Degeto Film). Das Festival zeigt je eine Folge der drei nominierten Serien in der Caligari FilmBühne. Eine Studierenden-Jury zeichnet die beste Produktion auf der Preisverleihung des Festivals aus.

Zu den Seriengesprächen erwartet Knut Elstermann die Regisseure **Hannu Salonen** und **Matthias Glasner**, die Drehbuchautoren **Ronny Schalk** und **Oliver Bottini** sowie die Schauspieler **Doğuhan Kabadayı, Noah Saavedra** und **Daniel Lommatzsch**.

Preisverleihung am 14. März

Alle Preisträgerinnen und Preisträger des Festivals, darunter auch der Publikumspreis der Leserinnen- und Leserjury des Wiesbadener Kuriers, werden auf der Verleihung des 21. Deutschen FernsehKrimi-Preises verkündet – am Freitag, den 14. März, um 20 Uhr in der Caligari FilmBühne. Anschließend wird der Gewinnerfilm zu sehen sein. Die Moderation des Abends übernimmt Knut Elstermann.

Rahmenprogramm mit Panel „Cold Cases“

Verbrechen hinterlassen Spuren. Doch was passiert, wenn alle Spuren ins Nirgendwo verlaufen und der Täter oder die Täterin nie gefasst wird? Wenn Antworten für immer fehlen? Mit moderner Technik und neuen Methoden in der Forensik werden diese sogenannten „Cold Cases“ heute untersucht – und immer wieder aufgeklärt. Auch Drehbuchautorinnen und -autoren sind von „Cold Cases“ fasziniert und nutzen sie als Vorlage für ihre Geschichten. Wie entsteht aus einem ungelösten Kriminalfall ein spannendes Drehbuch? Was macht diese Verbrechen so packend und warum ist es wichtig, sie nicht aus den Augen zu verlieren? Diese Fragen sind Gegenstand einer Talkrunde am Donnerstag, den 13. März, um 18 Uhr. Mit **Heike Borufka**, Gerichtsreporterin Hessischer Rundfunk, Drehbuchautor **Senad Halilbašić, Jörg Himstedt**, Leiter Fernsehspiel des Hessischen Rundfunks und **Erin Högerle**, Spielfilmredakteurin beim HR. Es moderiert **Bernd Rothenberger** (hrINFO).

Drehbuchnachwuchs „Krimi x Klima“

2023 stellte die MaLisa Stiftung von Maria und Elisabeth Furtwängler eine Studie zur Darstellung von Klimawandel und Biodiversität im Fernsehen vor. Das Ergebnis: Themen wie Klima und Artenschutz sind vor allem in der fiktionalen Unterhaltung noch stark unterrepräsentiert. Um diesen Zustand zu ändern, kooperierten das Festival und Hessen Film & Medien erstmals mit der MaLisa Stiftung sowie Planet Narratives und suchten gemeinsam im Rahmen des 9. Nachwuchs-Drehbuchwettbewerbs nach Krimis mit Klimabezug. Aus 46 Bewerbungen wählte eine Vorjury die vier überzeugendsten Stoffe aus. Die Autorinnen und Autoren stellen sich am Donnerstag, den 13. März, um 21 Uhr dem Wiesbadener

Publikum vor; ihre Krimi-Ideen werden als Kurzfilme präsentiert. Es spielen **Lia von Blarer** („Bad Influencer“, „Eldorado KaDeWe – Jetzt ist unsere Zeit“) und **Wolf Danny Homann** („Haus Kummerveldt“, „German Crime Story: Gefesselt“). Neben den Screenings berichten Vertreterinnen der MaLisa Stiftung und von Planet Narratives über ihre Arbeit. Als Einzeljuror wird Schauspieler und Filmemacher **Jonathan Berlin** die Preisträgerin oder den Preisträger verkünden.

Krimi-Marathon zum Finale

Den Abschluss des Festivals bildet am Samstag, den 15. März, ab 18 Uhr die Lange FernsehKrimi-Nacht. Bis zum Morgen des 16. März werden noch einmal alle zehn Beiträge des Filmwettbewerbs in der Caligari FilmBühne zu sehen sein.

Das 21. Deutsche FernsehKrimi-Festival findet vom 9. bis 16. März 2025 in Wiesbaden statt. Der Kartenvorverkauf beginnt am Freitag, 28. Februar, ab 10.30 Uhr in der Tourist-Information, Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden und auf der Website des Festivals unter www.fernsehkrimifestival.de.

Über das Festival:

Das Deutsche FernsehKrimi-Festival ist eine Veranstaltung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden mit Unterstützung durch die Hessen Film & Medien und den Hessischen Rundfunk, in Kooperation mit dem Medienzentrum Wiesbaden und dem Wiesbadener Kurier.

Mehr Informationen unter www.fernsehkrimifestival.de

Pressekontakt:

Bettina Melzer | nic communication & consulting | bm@niccc.de | 030 – 34 66 19 41 | 0163 – 575 1343